Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 27: Binnenschiffahrt und Wasserkraft

Artikel: Ausländische Rundschau

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-459437

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausländische Rundschau

Im neuen italienischen Strafrecht wird das Fluchen unter die strafbaren Bersehen aufgenommen. Man weiß nur noch nicht, ob man es mit Geldbuße oder mit Gefängnis belegen soll, neigt aber sehr zum Ersteren, weil es erlauben würde, auf ewige Zeiten mit einem stabilen Budset zu rechnen, während die zweite Alternative wegen des Baues so und so vieler neuer Gefängnisse das gegenteilige Ressultat ergeben würde.

Nachdem der ruffische Kommunist Stepanoff sich drei Goldkronen hatte einsetzen laffen, wurde ihm von der Jugendorganisation, der er angehört, das Ultimatum gestellt, die Zähne entweder an die Arbeitslosenkasse abzuliefern oder auß= geschlossen zu werden, denn der Besit goldener Zähne müffe als Abfall von den kommunistischen Ideen betrachtet werden. Da die Gefahr besteht, daß fämtliche kommunistische Organisationen der Auflöfung anheimfallen, wenn diese Auffassung weiter Platz greifen sollte, haben sich sämtliche Kommunistenführer entschlossen, ihre Goldzähne durch Platin=Zähne ersetzen zu lassen.

Die "B. Z. am Mittag" hatte am 19. Mai einen Bericht über das Zürcher Sechseläuten gebracht. Da dieses Faktum in der "N. Z. Z." glossiert wurde, stellt das Berliner Blatt fest, der Artikel sei

Schwermut

Padli

"Du, Hans, ich glaub es verluuft als." — "Ja, chumm, mir versuufed au als."

verfrüht erschienen; er sei selbstverständslich für das nächst jährige Sechsesläuten bestimmt gewesen.

Aus San Remo wird gemeldet, daß die beiden kürzlich verhafteten Bankdirektoren Brüder Bagliano in keinerlei Zujammenhang mit dem bekannten Allerweltsheilmittel stünden. Man möge sich in Zürich, Heiden und der übrigen Schweiz ja nicht beunruhigen. — Wie man ferner hört, haben nach Eintreffen dieser Nachricht vielerorts Freudenkundgebungen stattgesunden.



